

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Thaw (PL)

Genre: Black Metal

Label: Witching Hour Productions

Album Titel: Earth Ground

Spielzeit: 41:48

VÖ: 06.12.2014



Selten habe ich mich beim ersten Eindruck so getäuscht wie bei den polnischen experimental Black Metallern von Thaw. 2010 gegründet, konnten sie sich durch das zweite, bei Avandgarde Music (u. A. ex Katatonia, ex Behemoth) veröffentlichte Album, sowie als Support für Behemoth, bereits einen Namen machen. Nun machen sich die Polen daran, ihre dritte Langgrille, mit dem Titel "Earth Ground", unters Volk zu bringen. Doch nun zur Musik.

Der Hörer bekommt auf diesem Album eine ebenso interessante, wie auch schwer verdauliche Mischung aus Black Metal, Noise und Ambiente geboten, die allerdings nichts für jeden Black Metaller sein dürfte.

Das Album beginnt erst-mal mit einem düsteren und schleppenden, auf der Gitarre gespielten Intro. Der erste richtige Song des Albums, "Afterkingdom", zeigt sofort auf wo die Reise hingehen soll und wirkt beim ersten Hören sehr chaotisch und disharmonisch. Melodien erschließen sich nicht auf den ersten Blick und zunächst wirkt alles recht konfus und enttäuschend. Bei mehrmaligem Hören entfaltet der Song dann aber seine Wirkung. Gegen Ende der Nummer kommen dann schon zum ersten Mal die Noise Einflüsse zutage.

Der nächste Song "Sun" schlägt im Prinzip in dieselbe Kerbe wie sein Vorgänger, ist jedoch etwas leichter zugänglich und zwischen-zeitig wird auch mal kurz das Tempo raus-genommen, um einen ruhigen Akustikpart einzustreuen.

Besonders zu gefallen weiß "Soil". Düster und schleppend beginnend, wird bald das Tempo angezogen und der Song erinnert sofort an eher klassischen Black Metal. Besonders der melancholisch angehauchte Mittelteil sticht positiv hervor.

Auch der düstere Rausschmeißer "Last Day" kann sich, mit seinen elektronischen Einsprengseln, im Ohr Festsetzen. Die Produktion ist recht rau und dreckig ausgefallen, was jedoch nicht bedeutet, dass man es hier mit einer unter-produzierten Platte zu tun hat, wie man sie von manch anderen Black Metal Bands kennt.

Aber das Album hat auch seine Schattenseiten. "Second Day" ist z.B. ein Totalausfall geworden. Hier wird es mit den Noise Einflüssen so übertrieben, dass es letztendlich einfach im Chaos endet, was eher störend ist als dass es interessant wirkt.

Fazit:

"Earth Ground" ist ein interessantes Album geworden, dass dem geneigten Hörer einiges an Aufmerksamkeit abverlangt. Das Album ist zwar definitiv kein Meisterwerk und hat mit "Second Day" einen ziemlichen Ausfall nach unten zu verzeichnen, aber trotzdem sollten offene Black Metaller durchaus mal ein Ohr riskieren.

Bewertung: 7/10

Weblink: <http://www.facebook.com/thawnoise>

Lineup:

M. - Bass, Gesang

A. - Bass, Gitarre, Noise

P. - Noise

Tracklist:

01. First Day

02. Afterkingdom

03. Sun

04. No Light

05. Second Day

06. Soil

07. Winter's Bone

08. Last Day

Autor: Thrash Maniac 666